



Brief an Bürgermeister,  
Rats- und  
Ausschussmitglieder  
im Kreis Birkenfeld

Michel Grandmaire

Am Homberg 25  
55767 Buhlenberg

Tel.: 06782 2629  
Mobil: 0175 2448231

Mail: [michel@grandmaire.de](mailto:michel@grandmaire.de)  
Web: [michel.grandmaire.de](http://michel.grandmaire.de)

Landkreis Birkenfeld, 22. August 2018

## Landratswahl 2018 – Der Kreis Birkenfeld hat Zukunft

Hallo Herr/Frau Bürgermeister/Rats-, Ausschussmitglied,

am 26.08. bzw. 16.09.2018 werden die Wählerinnen und Wähler im Kreis Birkenfeld eine zukunftsweisende Entscheidung für unseren Landkreis treffen. Sie wissen selbst, welchen Einfluss die richtige Person an der Spitze für die Weiterentwicklung einer Kommune und einer Region hat. Gleichzeitig sind Sie als Gestalter, Entscheider und Bürger in Ihrer Gemeinde, Ihrer Verbandsgemeinde und unserem Kreis für den Landrat eine wichtige Schlüsselperson. Sie wissen, wo die Probleme sind und wo der Schuh drückt. Daher will ich mit Ihnen gemeinsam den Landkreis zukunftsfähig gestalten.

Im Kreis Birkenfeld müssen Ideen wachsen, weiterverfolgt und zügige Entscheidungen getroffen werden. Wir setzen damit den Startpunkt, uns endlich aus eigener Kraft vom Tropf des Landes freischaufeln zu können. Ich finde es sehr gut, dass die Kommunen, aufgrund der zu geringen finanziellen Ausstattung, nun gegenüber dem Land auf die Barrikaden gehen. Dennoch wird nur die Region erfolgreich sein, die selbstständig zusätzliche finanzielle Mittel generieren kann.

Es ist mir bewusst, dass dieses Ziel richtig guter und intensiver Arbeit bedarf. Und ich bin mir sehr sicher, dass es uns gemeinsam mit Ihnen und unseren Bürgerinnen und Bürgern gelingen wird, den Landkreis dauerhaft in die Top10 der Kreise in Rheinland-Pfalz zu bringen.

Mit zu den größten Anliegen zählt für mich die Dorf-/Stadtentwicklung im ganzen Kreis. 96 unterschiedlichste, attraktive Kommunen mit hohem Wohn- und Freizeitwert für Familien sind das Ziel.



# MICHEL GRANDMAIRE

Ihr unabhängiger Landratskandidat

Die ein oder andere Gemeinde im Kreis hat sich bereits in der Vergangenheit in eine positive Richtung entwickelt, oder ist in einem Erneuerungsprozess. Wenn wir es schaffen, unsere gesamte Region attraktiver für junge Familien zu machen, erreichen wir damit gleichzeitig den Erhalt und die Ansiedlung von Unternehmen. Wenn wir es den Menschen aus den Städten schmackhaft machen, in unsere Region zu ziehen, wäre damit ein bedeutender Schritt zu einem erfolgreichen Landkreis erreicht.

Dabei darf nicht jede Gemeinde auf sich alleine gestellt sein, sondern es muss eine Solidargemeinschaft mit Blick auf die gemeinsamen Interessen entstehen. Es gibt derzeit von Ort zu Ort unterschiedliche Rahmenbedingungen, die über Entwicklung oder Stillstand und Verfall entscheiden. Wenn wir einen Weg finden, dass die Stärkeren die Schwächeren mitnehmen, lässt sich der gesamte Landkreis in wesentlich kürzerer Zeit zukunftsorientiert gestalten. Bereits der Aufbruch zu diesem Ziel wird uns die Möglichkeit eröffnen, die nächste Hürde, und zwar die Anwerbung von guten Arbeitgebern, aktiv und erfolgreich zu meistern.

In meinen Gesprächen mit Bürgermeistern und Ratsmitgliedern kam immer wieder zur Sprache, dass die Anforderungen an diese Ehrenämter stetig höher und aufwändiger werden. Eine sich aufblähende Bürokratie, die dazu führt, dass die eigentlichen Aufgaben erschwert werden. Gute Leute, die geeignet sind, diese Positionen auch auszufüllen müssen wir mehr unterstützen und nicht mehr belasten! Ansonsten schaffen wir uns ein neues Problem, das wir garantiert nicht mit einer Ehrenamtskarte gelöst bekommen!

Die alarmierende Pro-Kopf-Verschuldung unseres Landkreises mit dem Doppelten des Durchschnitts in Rheinland-Pfalz ist ein Zeichen, dass in den vergangenen Jahren etwas gewaltig schiefgelaufen ist und es höchste Zeit für Veränderungen in diesem Zusammenhang wird. Den Landkreis nur zu verwalten und dabei zuzusehen, wie er „gegen die Wand fährt“, halte ich für verantwortungslos! Alle Akteure müssen miteinander daran arbeiten, dass neben ökonomischem Denken auch der Wille, die Region nach vorne zu bringen, unser Handeln bestimmt. Hier bedarf es gravierender Änderungen, auch in der Verwaltung.

Ein Politiker im herkömmlichen Sinn bin ich nicht und will auch nicht als solcher gesehen werden. Wer mich als Landrat haben möchte, wählt einen Schaffer, der jeweils zeitnah sachorientierte Diskussionen anstößt, Argumente recherchiert, Verhandlungen führt und pragmatische Entscheidungen trifft. Ich werde gewählt, um zu arbeiten. Nur Repräsentant zu sein, ist mir nicht genug!

Die Menschen im Landkreis Birkenfeld kann ich nur eindringlich bitten, vom Wahlrecht, dem höchsten Gut der Demokratie, Gebrauch zu machen und am kommenden Sonntag, dem 26.08.2018 eine zukunftsweisende Entscheidung für unseren Landkreis zu treffen.

Herzliche Grüße

Michel Grandmaire

Ihr unabhängiger Landratskandidat

Bankverbindung:  
Kreissparkasse Bitburg-Prüm  
IBAN DE03 5865 0030 0000 3018 04  
BIC: MALADE51BIT



Unterstützen Sie mich auf Facebook  
<https://facebook.com/GrandmaireMichel>

